

Bahnhofstrasse 110
CH - 8001 Zürich

Telefon: 044 225 41 41
Telefax: 044 225 41 42
www.hautzone.ch



Allergologie Glossar

Vorschläge für neue Definitionen

Hypersensitivität: ein Oberbegriff

Hypersensitivität verursacht objektiv reproduzierbare Beschwerden oder Krankheitszeichen, die durch Exposition gegen einen definierten Stimulus in einer von Normalpersonen tolerierten Dosis ausgelöst werden.

Atopie beschreibt Veranlagung (nicht Krankheiten)

Atopie ist eine persönliche oder familiäre Tendenz, IgE-Antikörper zu produzieren als Reaktion auf die natürliche Exposition mit geringen Allergendosen, üblicherweise Proteinen, und danach typische Symptome zu entwickeln, wie Asthma, Rhinokonjunktivitis und Ekzem/Dermatitis.

Allergie: für klinische Reaktionen reserviert

Eine Allergie ist eine Hypersensitivitätsreaktion, die durch immunologische Mechanismen ausgelöst wird.

Atopisches Ekzem/Dermatitis-Syndrom (AEDS) anstelle von «atopische(s) Ekzem/Dermatitis»

Es wird zwischen nichtallergischem und allergischem AEDS unterschieden, wobei es sich bei der häufigen IgE-assoziierten Subgruppe um ein IgE-assoziiertes AEDS handelt. In einer anderen Subgruppe mit T-Zellvermittelten Pathomechanismen ist der Begriff allergisches, T-Zell-vermitteltes AEDS geeignet.

Urtikaria

Allergische Urtikaria ist die Bezeichnung für eine akute, durch allergische Mechanismen ausgelöste Urtikaria. Eine «chronische Urtikaria» wird nichtallergische Urtikaria genannt, solange kein immunologischer Pathomechanismus nachgewiesen wurde.

Kontaktekzem/-dermatitis

Kontaktekzem/-dermatitis beschreibt Hypersensitivitätsreaktionen der Haut nach engem Kontakt mit niedermolekularen Chemikalien oder Irritantien. Es wird zwischen allergischem und irritativ-toxischem Kontaktekzem beziehungsweise Kontaktdermatitis unterschieden.